



KONJUNKTUR: GUTE UND SCHLECHTE NACHRICHTEN

von Dr. Jörn Quitzau

Die schlechten Nachrichten zuerst: Die neuen Maßnahmen zur Eindämmung der zweiten Infektionswelle fallen schärfer und flächendeckender aus, als wir bisher für unsere Konjunkturprognosen unterstellt hatten. Der erneute Lockdown in Frankreich und die Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens in Deutschland und anderen Ländern werden das vierte Quartal spürbar belasten – auch wenn die Maßnahmen nicht ganz die Schärfe aus dem Frühjahr bei der ersten Welle erreichen.

In Frankreich dürfte die Wirtschaftsaktivität für die Zeit des Lockdowns im November um etwa 10 bis 12 % zurückgehen. Hochgerechnet auf das Quartal bedeutet das rund 4 % weniger, als ohne Lockdown zu erwarten gewesen wäre – sofern die einschränkenden Maßnahmen nicht verlängert werden. Bisher hatten wir -0,5 % für Frankreich erwartet. Jetzt zeichnet sich für Q4 ein Rückgang um etwa 4,5 % ab.

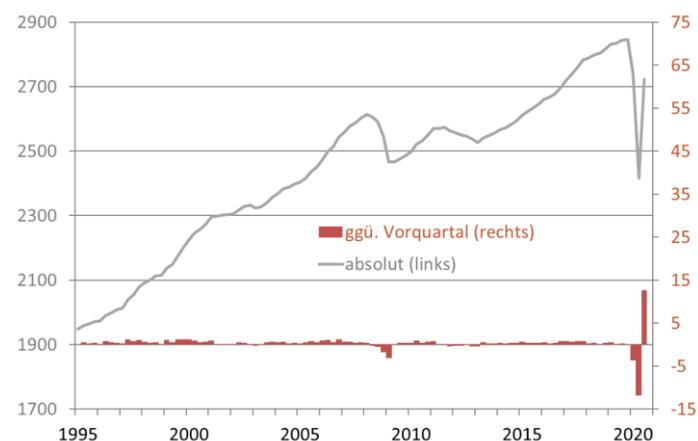
In Deutschland werden die Einbußen bei rund 2 % der Wirtschaftsleistung liegen. Wenn die Maßnahmen Ende November planmäßig wieder aufgehoben werden, dürfte der Schaden für das vierte Quartal bei etwa 0,7 % liegen. Einschließlich der wahrscheinlichen Vertrauenseffekte wird das Wachstum im vierten Quartal insgesamt um gut 1 % geringer ausfallen. Damit dürfte die Wirtschaft in etwa stagnieren, statt wie bisher erwartet um 1,4 % zu wachsen.

Die Wirtschaft der Eurozone dürfte im vierten Quartal nicht mehr nur stagnieren, sondern um 2,5-3,0 % schrumpfen. Unser insgesamt positives Konjunkturmodell hat sich somit für das vierte Quartal erheblich eingetrübt. Spätestens im Frühjahr, wenn das Infektionsgeschehen allein aufgrund der Saisonalität spürbar zurückgehen dürfte, wird sich der kräftige Wiederaufschwung fortsetzen. Mit Glück kann dies bereits vor Weihnachten beginnen.

Damit sind wir bei den positiven Nachrichten: Die heute veröffentlichten, rekordverdächtigen BIP-Zahlen für das dritte Quartal zeigen, wie stark das Konjunktur-Comeback im Sommer ausgefallen ist. Europa startet somit insgesamt von einem überraschend hohen Niveau aus in die zweite

Lockdown-Phase. Die Wirtschaft der Eurozone legte im dritten Quartal um 12,7 % gegenüber dem Vorquartal zu. In allen großen Volkswirtschaften zeigt sich die wirtschaftliche Dynamik der Sommermonate: Die deutsche Wirtschaft wuchs um 8,2 %, die italienische um 16,1 %, das spanische BIP legte um 16,7 % zu und das französische BIP sogar um 18,2 %. Alle Länder übertrafen die positiven Erwartungen.

BIP Eurozone



BIP der Eurozone: Absolute Werte in Mrd. Euro (linke Skala), Veränderung ggü. Vorquartal in % (rechte Skala). Quelle: Eurostat, Berenberg

Ausblick

Der Wiederaufschwung nach dem beispiellosen Einbruch ist bisher breit abgestützt. Durch die neuen Beschränkungen stehen der deutschen und europäischen Wirtschaft zwar schwierige Monate bevor. Aber der nahezu V-förmige Wiederaufstieg im dritten Quartal stützt die Hoffnung, dass nach einem neuen Rückschlag in den kommenden Monaten die deutsche und europäische Wirtschaft sich danach wieder kräftig erholen kann. Da die zweite Welle der Pandemie Europa offenbar deutlich stärker trifft als viele andere wärmere Regionen der Welt, dürfte die gerade für Deutschland wichtige Ausfuhr nach Übersee auch in der kommenden Schwächephase eine Konjunkturstütze bleiben. Auch das unterscheidet die aktuelle Lage von der wirtschaftlich erheblich schwierigeren Situation im März und April. Die Daten heute stützen einen erhalten positiven Ausblick auf die Konjunktur und Finanzmärkte sowie den Euro für 2021.



BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

IMPRESSUM

Makro-Team

Chefvolkswirt

Dr. Holger Schmieding | Chefvolkswirt
+49 40 350 60-8021 | holger.schmieding@berenberg.de

Hamburg

Dr. Jörn Quitzau
+49 40 350 60-113 | joern.quitzau@berenberg.de

London

Dr. Florian Hense
+44 20 3207 -7859 | florian.hense@berenberg.com

Kallum Pickering

+44 20 3465 -2672 | kallum.pickering@berenberg.com

New York

Dr. Mickey Levy
+1 646 949 -9099 | mickey.levy@berenberg.com

Roiana Reid

+1 646 949 -9098 | roiana.reid@berenberg.com

Themenseite Volkswirtschaft

<https://www.berenberg.de/volkswirtschaft/>

Berenberg Makro erscheint
zu folgenden Themen:

Geld & Währung
Konjunktur
Trends

www.berenberg.de/publikationen

Wichtige Hinweise: Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider. Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Zur Erklärung verwendeter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung.

Datum: 30.10.2020

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Telefon +49 40 350 60-0
www.berenberg.de
info@berenberg.de